

Über die Veresterung von Dinitrobenzoesäuren durch alkoholische Salzsäure

von

A. Kailan.

Aus dem I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 21. März 1907.)

Um der Frage nach dem Einfluß eines zweiten, gleichen Substituenten auf die Veresterungsgeschwindigkeit aromatischer Säuren nahetreten zu können, habe ich in den im folgenden gegebenen Versuchsreihen die diesbezügliche Reaktionsgeschwindigkeit bei zwei (1, 2, 4 und 1, 3, 5) Dinitrobenzoesäuren untersucht, da die Werte für die Mononitrobenzoesäuren für verschiedene HCl- und H₂O-Konzentrationen durch frühere Messungen¹ von mir festgestellt worden waren. Dabei hat sich nun, wie ich bereits hier erwähnen möchte, gezeigt, daß der zweite Substituent nicht etwa, wie man vielleicht vermuten könnte, schwächer, sondern beträchtlich stärker verzögernd als der erste wirkt. Meine Versuchsanordnung war die gleiche wie bei meinen früheren ähnlichen Bestimmungen.² Die Titrations wurden mit Rosolsäure als Indikator ausgeführt. Indessen ist auch Phenolphthalein brauchbar. Die Korrekturen wegen der Chloräthylbildung wurden, wo sie in Betracht kamen, nach einer vor kurzem an dieser Stelle mitgeteilten³ Formel berechnet, welche die Geschwindigkeitskonstanten der Chlor-

¹ Annalen der Chemie, 351, 186 (1907).

² Monatshefte für Chemie, 27, 543, 997 (1906).

³ Vergl. A. Kailan: Über Chloräthylbildung. Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Abt. IIb, Bd. 116 (1907) und Monatsh. f. Chemie, 28 (1907) (im Druck).